

RUF INS MURFELD



“Ich bin
das Licht
der Welt”

Joh 8,12



Altarbild der Städtiskirche in Rein (Foto: Stift Rein)

Mitteilungen der römisch-katholischen Pfarre Feldkirchen bei Graz

56. Jg./Nr. 331, November 2022 - Februar 2023

Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht!

Jes 60, 1a

Licht und Leben...

...gehören ganz einfach zusammen. Denken wir an die Geburt eines Kindes: Es erblickt das Licht der Welt. Denken wir an den Tod eines Menschen und unsere Bitte: Das ewige Licht möge ihr/ihm leuchten!

In praktisch allen Religionen und Kulturen spielt daher das Licht eine besondere Rolle: Unser Weihnachtsfest kann nur im Zusammenhang mit dem älteren jüdischen Chanukka („Licht-Fest“) verstanden werden – und mit dem alten römischen Fest des „Sol invictus“ („Fest der unbesiegbaren Sonne“). Die größte „Konkurrenz“ des frühen Christentums war wohl die Gnosis mit ihrer Licht-Lehre: Gott hat in jede Seele einen Funken seines Lichtes gesenkt...

Im Koran steht die Sure 24 ganz im Zeichen des Lichtes: Gott ist das Licht der Himmel und der Erde...Licht über Licht! Buddha gilt schlicht und einfach als „der Erleuchtete“ und das Ziel des Buddhismus heißt „Erleuchtung“. Wir sprechen vom „Licht der Aufklärung“ und sind dankbar für „helle“ Köpfe und Momente im Leben...

Die UNESCO hat in Würdigung des Lichtes und seiner Bedeutung für Wissenschaft, Kultur, Bildung, Medizin und nachhaltiger Entwicklung einen „internationalen Tag des Lichtes“ (16. Mai) ausgerufen...

Wichtige Anliegen für das Wohl und Wehe der Menschheit werden gerne in Verbindung mit der Licht-Symbolik ausgedrückt: Ich denke an die Aktion „Licht ins Dunkel“, an die Christoffel-Blindenmission mit ihrer Devise „Licht für die Welt“ oder an den Slogan vom Kuratorium für Verkehrssicherheit: „Lichtfahrer sind sichtbar!“ Ähnlich ist es mit dem Motto von Amnesty und anderen NGOs: Es ist besser ein Licht anzuzünden als lange über die Finsternis zu schimpfen!

Mehr Licht!

Das ist wohl ein Wunsch nach „mehr Leben“. Gerade jetzt im Winter mit seinen langen Nächten wird uns unsere Sehnsucht nach Licht noch deutlicher bewusst...

Der Adventkranz mit seinem wachsenden Licht ist für viele ein lieber und bewährter Begleiter „auf dem Wege zum Licht“. Die Frühmesse bei Kerzenlicht („Rorate“), das Barbara-Licht und die Barbara-Zweige - und davor schon das Lichtermeer zu Allerheiligen am Friedhof und das Laternenfest zu Ehren des Heiligen Martin – das alles spricht von unserer Sehnsucht nach Licht und Leben!

Die alten Meister haben die Geburt Christi gerne so dargestellt, dass alles Licht vom Christkind ausgeht – vom Kind in der Krippe! Siehe dazu die Weihnachtskrippe auf Seite 1.

Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm (1 Joh 1, 5)! Das Jesus-Kind ist Licht vom Lichte Gottes. Es ist „das Licht der Welt“! Die Geburt Christi erhellt nicht nur den Stall von Bethlehem. Dieses Kind in der Krippe bringt Licht in das Dunkel der Welt und der Herzen. Es macht die Mitte der Nacht zum Beginn eines neuen Tages...



Foto: Neuhold/Sonntagsblatt

Ein Wunsch an das Christkind: Mehr Licht!

Viel Licht zur Weihnacht 2022 und Frieden für das neue Jahr 2023!

Edmund Muhrer, Pfarrer

Über unsere Titelseite

Das Titelbild dieser Ausgabe ist ein Ausschnitt aus dem großen Hochaltarbild der Stiftskirche von Rein. Das 1779 vom Kremser Schmidt gemalte Altarbild zeigt eindrucksvoll die Geburt Christi und die Anbetung durch die Hirten. Foto: Stift Rein - Ein Danke an Pater August Janisch für das zur Verfügung stellen des Bildes aus dem Archiv!

„Fröhlich sein, Gutes tun – und die Spatzen pfeifen lassen!“

Die Pfarre Don Bosco



Die Pfarre zum Hl. Johannes Bosco gehört zu unserem großen Seelsorgeraum Graz-Südwest, der insgesamt 8 Pfarren umfasst.

Im Pfarrbereich leben ca. 9.000 Menschen. Es gibt ein gut ausgebautes Pfarrzentrum, ein Jugendzentrum und einen Pfarrkindergarten. Die Spiritualität des Hl. Johannes Bosco, der ja der Jugendheilige ist, prägt das Pfarrleben - die Seelsorge und auch alles, was es zu feiern gibt.

Seit dem 01.01.2016 gehört nach einer Pfarrgrenzenverschiebung auch das Gebiet der sogenannten Reininghausgründe zu dieser Pfarre. Dieses Gebiet wird aktuell zu einem völlig neuen Stadtteil von Graz ausgebaut - mit Wohnungen, Betrieben, Dienstleistern und dem entsprechenden öffentlichen Verkehr. Durch den zu erwartenden Neuzuzug wird die Pfarre voraussichtlich auf bis zu 18.000 Menschen anwachsen. Eine große Herausforderung und Chance zugleich.

Wo heute die Kirche Don Bosco und das Pfarrzentrum stehen, befanden sich bis in die 1930er Jahre eine Mautstelle und ein Pulvermagazin.

Die Ordensgemeinschaft der Salesianer DonBoscós er-



richtete 1935 das Zentrum mit Kirche. Der Kircheninnenraum ist schlicht gestaltet. Nach der Errichtung der Apsis und einer Empore für Chor und Orgel, entstand ein Hauptschiff mit Seitengängen. Außen wurden ein Turm und eine Vorhalle angebaut.

Das Fresko der Apsis stellt die Gottesmutter Maria, das Jesuskind, Don Bosco und Gottvater mit zwei Engeln dar. Die Außenseite des Turmes zeigt ein Bild des heiligen Christophorus, gemalt von Prof. Franz Weiß.

Bis 2019 wurde die Pfarre durch Priester und Brüder des Ordens der Salesianer Don Boscós geführt und betreut. Seither wird die Grazer Pfarre als Diözesanpfarre geführt.

Jugendarbeit - „Erziehen ist vor allem Sache des Herzens.“

Die Pfarre Graz - Don Bosco hat eine 80jährige Tradition hinsichtlich Jugendpastoral. Diese hat sich im Laufe der Jahrzehnte von einer anfangs rein religiös orientierten zu einer immer mehr offenen Jugendarbeit entwickelt. Aus organisatorischen wie aus personellen und finanziellen Gründen wurde im Jahr 2002 vom damaligen Leiter des Jugendzentrums, Pater Helmut Rodosek, für die offene Jugendarbeit der Verein „Jugendwerk Don Bosco“ gegründet und die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit wie bisher der Pfarre anvertraut.

Don Giovanni Bosco, der große italienische Priester, Apostel der Jugend, Ordensgründer und Sozialpionier ist das Vorbild der weltweiten Don Bosco Familie.

Don Giovanni Bosco wurde 1815 in Becchi, nahe Turin (Italien), geboren. Die Familie war arm und sein Vater starb früh. In dieser Zeit, so erzählte Don Bosco später, habe Christus selbst ihm in einem Traum sein zukünftiges Arbeitsfeld gezeigt: Sich für die Straßenkinder Turins einzusetzen.

Er sammelte diese jungen Menschen um sich, gründete Wohnheime und Werkstätten und sorgte für ihre schulische, berufliche und sittlich-religiöse Bildung.

Don Bosco war überzeugt, dass man jungen Menschen, insbesondere den vernachlässigten unter ihnen, nicht mit Strenge, sondern mit Güte begegnen muss. Mit diesem Ansatz wirkte er dem repressiven Erziehungssystem seiner Zeit entgegen.

Für seine erzieherische Aufgabe gewann er Mitarbeiter und gründete 1859 die Gesellschaft des hl. Franz von Sales - heute Salesianer Don Boscós genannt.

Don Bosco starb am 31. Jänner 1888 in Turin.



35 Jahre Vinzenzgemeinschaft in Feldkirchen

Vinzenzgemeinschaft
und Zwergerltreff

Wer ist unser Nächster?

In diesen 35 Jahren, seit unsere Vinzenzgemeinschaft in Feldkirchen besteht, hat sich unsere Tätigkeit für den Nächsten sehr verändert. In den letzten 10 Jahren, seit ich dem Verein vorstehe, haben wir mit mehr Hilfesuchenden und deren vielseitigen Problemen zu tun. Neben der finanziellen Unterstützung brauchen wir auch mehr Zeit zum Zuhören, Beistand leisten oder um uns in Amtshandlungen einzuschalten. Wir sind oft immer noch machtlos, wenn Menschen durch psychische Erkrankung oder Sucht plötzlich Außenseiter werden. Untätig sind wir jedoch niemals. Auch dann nicht, wenn wir akzeptieren müssen, dass jemand keine Hilfe annehmen kann oder will.

Wir haben Verschiedenes angeboten: Beginnend mit den Deutschkursen im Jahr 2013 bis zur Lebensmittelrettung ab dem Jahr 2019. Aus den vielen Erfahrungen ergibt sich eine dreifache Zielsetzung für die kommenden Jahre.

1. Wir wollen mehr Menschen erreichen und in Form von mehr **Hausbesuchen** begleiten. Wir planen ein Vorbereitungstreffen für Interessierte, die diesen Besuchsdienst gerne mitmachen würden.

Für Informationen dazu einfach unter 0664/3500231 melden.



2. Wir wollen **Diskussionen** führen und Meinungen sammeln, welche Hilfeleistungen am besten den Zusammenhalt in der Gemeinde stärken können.

3. Unsere **Lebensmittelrettung und Lebensmittelverteilung** werden wir nachhaltiger und kostengünstiger gestalten, indem wir in einen Elektro Street Scooter (E-Kleinlaster) investieren. Dazu sollte man wissen, dass unsere ehrenamtlichen Mitglieder und Helfer bisher den Großteil der Fahrtkosten selber tragen.

Bitte unterstützen Sie dieses Projekt und spenden Sie auf das Konto AT 23 3847 7000 0408 7359, damit wir dies auch verwirklichen können. Fragen beantworte ich gerne und nehme gute Vorschläge für das Projekt unter der Nummer 0664/3500231 dankend entgegen.

Wer ist unser Nächster? Edith Stein hat es so gesagt: „Für den Christen gibt es keinen fremden Menschen. Der ist jeweils der Nächste, den wir vor uns haben und der unser am meisten bedarf. Gleichgültig, ob er verwandt ist oder nicht, ob wir ihn mögen oder nicht, ob er der Hilfe moralisch würdig ist oder nicht.“

*Im Namen der Vinzenzgemeinschaft:
Erika Sammer-Ernstz*



Zwergerltreff

Die Jüngsten in unserer Pfarre

Seit 28.09.2022 findet unter der Leitung von **Sandra Wolf (0664/34 84 88)** und **Elisabeth Kaufmann** der Zwergerltreff wieder statt.

Im 14-tägigen Rhythmus treffen sich die Jüngsten der Gemeinde mit ihren Eltern zum Spielen, Singen und Basteln. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, **mittwochs um 9:00 im Obergeschoss des Pfarrheims** dabei zu sein.



*Auf Ihr kommen freuen sich die
Großen und Kleinen
vom Zwergerltreff*

“Es gibt immer was zu tun..”

Bericht über die Klausurtagung des Pfarrgemeinderates im Stift Rein

Der Werbeslogan in der Überschrift ist nicht nur treffend für alle Hobbyhandwerker, sondern auch für uns Pfarrgemeinderäte.

Das kirchliche Leben rund um unsere schöne Pfarre ist, wie so vieles im Leben, kein Selbstläufer. Viele organisatorische (Meister)Leistungen und noch mehr helfende Hände und gute Seelen sind nötig, um den Dienst an den Gläubigen und den gelebten Glauben umzusetzen. Deswegen trafen sich 15 Pfarrgemeinderäte zur Klausur im weltältesten Zisterzienserkloster Stift Rein. Nach einer kurzen Wanderung mit einem geistlichen Impuls und einer darauffolgenden Stärkung ging es auch schon in die vormittägliche Arbeitsphase.

Wie schon anfangs erwähnt, organisiert sich ein gesamtes Kirchenjahr leider nicht von selbst, und so erarbeiteten wir nach den Vorgaben des Jahreskreises die bevorstehenden kirchlichen Veranstaltungen und (Hoch)Feste. Wir gingen auf die daraus resultierende Frage ein, wo wir, als frisch gewählte Pfarrgemeinderäte, neue inno-

vative Akzente setzen können und wo wir „alles beim Alten“ lassen sollen. Einfach gesagt, das „Warum“ ist kirchlich geklärt, aber wer, was, wo und vor allem wie macht, das stand bei der Tagung klar im Mittelpunkt.

Nach der wohlverdienten Mittagspause kam der nächste große Brocken: Der Pfarrball 2023. Versuchen wir, nach dreijähriger Pause, in die Fußstapfen unserer vorbildlichen Vorgänger zu treten und einen Pfarrball in gewohnter Manier zu veranstalten oder nicht? Das Resultat spricht für viel Engagement, denn nach einstimmiger Entscheidung gibt es einen Pfarrball am 14. Jänner 2023!

Die abschließende Klosterführung rundete den Tag ab und ich darf mich nochmals bei allen Beteiligten, allen voran Hans Perstling, für die wirklich gelungene und konstruktive Tagung bedanken. „Geh ma’s an“, wie es so schön heißt.

Daniel Dakhili , stv. gf PGR-Obmann



Ein Hoch auf unsere Ehejubilare!

Der Jubelpaarsonntag in der Pfarre Feldkirchen

Seit Jahren feiern wir Anfang September den **Sonntag der Jubelpaare**. Sich an den Anfang der Liebe erinnern, an das bedingungslose Ja vor Gott und zueinander – das kann Kraft geben für den gemeinsamen Weg in der Ehe und in jeder anderen Berufung. Das kann jeder Berufung neuen Schwung geben. Das kann Berufungen, Ehen und Partnerschaften retten.

„Denkt an den Anfang eurer Liebe. Denkt zurück an euer Ja-Wort! **Erinnerung** heißt das Zauberwort! Erinnerung ist das Geheimnis der Versöhnung!“

*aus der Predigt von
Pfarrer Edi Muhrer*



50 Jahre Feldkirchner Passionsspiele

6
Aktiv

Mit viel Elan starteten wir auch heuer wieder bereits im Oktober mit der Probenarbeit für die Feldkirchner Passion 2023.

Wir proben zwei Mal die Woche, jeweils am Dienstag und am Donnerstag und unsere Arbeit geht zügig voran. Besonders hilfreich für das Hineinfinden in die Rollen sind die Einführungen und Erläuterungen des Evangeliums und der politischen Situation zur Zeit Jesu durch unseren Texter und Theologen Hans Perstling. Nach Claudia Kolar bekam ich mit Paul Bobik wieder eine Regieassistenz, auf die ich mich voll und ganz verlassen kann und die mir die Arbeit sehr erleichtert.

Die großen Rollen sind alle besetzt. Für Kleinstrollen und Statisterie können wir noch spieleinteressierte Feldkirchner brauchen. Also, wenn auch Sie Teil unserer Spielgemeinschaft werden wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrhof! Im Folgenden stellen sich unsere zwei aktuellen Judas-Darsteller vor.

Bernd Böhmer, Regisseur



Judas - ein Freund, ein Verräter, ein Verzweifler...



Mein Name ist **Paul Bobik**, 1995 in Feldkirchen geboren und quasi seit ich denken kann, ein Teil der Passionsspiele Feldkirchen und damit auch stolzes Mitglied der Schauspielgruppe Feldkirchen. Beruflich hat es mich in die Südsteiermark, nach Leibnitz, verschlagen. Als „Project Manager / Software Architect“ arbeite ich seit ungefähr 7 Jahren in einem mittelständischen Unternehmen in einer schnellen und aufstrebenden Branche. Die Bühne und der Verein bieten mir einen wunderbaren Ausgleich zu meinem Alltag.

Bei unseren Passionsspielen 2023 wurde mir die Ehre zuteil, die außergewöhnliche Rolle des Judas zu spielen. Die Person Judas zu verkörpern ist eine Mammutaufgabe. Im allgemeinen Sprachgebrauch gerne als Synonym für „Verräter“ verwendet, ist die Rolle auf der Bühne weitaus komplexer und bietet ein breites Spektrum an Emotionen und Spielraum für abwechslungsreiche Inszenierungen. Die Achterbahnfahrt der Gefühle, welche der Charakter im Laufe der Geschichte durchlebt, ist einzigartig. Mit Überzeugung dieser Aufgabe gerecht zu werden, kann ich es kaum erwarten, diesen Charakter beim Passionsspiel darstellen zu dürfen.

Wie bereits bei unserem diesjährigen Herbsttheater durfte ich für die Produktion der Passionsspiele 2023 ein weiteres Mal die Regieassistenz übernehmen. Unter der Leitung von Bernd Böhmer bekomme ich neue Einblicke in die Kunst der Regie. Durch ein gutes Verständnis für Emotion und Empathie, werden gemeinsam Szenen erarbeitet, die das Publikum mitreißen und begeistern sollen. Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Fastenzeit 2023.



Benjamin Zenz, 33 Jahre, Beruf: Förderungsmanager bei der steirischen Wirtschaftsförderung. Der Bezug zum Passionsspiel und zur Schauspielgruppe lässt sich bereits auf meine Kindheit zurückführen und ist sehr stark familiär geprägt. Meinen Eltern verdanke ich es, Teil dieser besonderen Gemeinschaft zu sein. Während mein Vater meist den Jünger Matthäus zum Besten gab, war meine Mutter hinter der Bühne engagiert und leitete das Schminkeamt. Als jüngster Darsteller durfte ich 1992, mit knapp 3 Jahren, erstmals auch auf der Bühne stehen und übernahm die Rolle eines Kindes im Volk. Ich spielte in meiner ‚dreißigjährigen Passionsspielzeit‘ unterschiedliche Rollen (u.a. Kriegsknecht, Röm. Soldat, Apostel, Schächer, etc.) und werde in der Spielsaison 2023 zum zweiten Mal nach 2017 die Rolle des Judas verkörpern. Neben der spielerischen Herausforderung ist es aber vor allem die emotionale Komponente, die diese Rolle für mich so interessant und anspruchsvoll macht. Als Laienschauspieler finde ich meinen Zugang zur Rolle daher vor allem darin, mich in die Gefühls- und Gedankenwelt dieser Person hineinzuversetzen. Ich sehe daher in der Person des Judas nicht den habgierigen Verräter und Handlanger Satans, wie er in den Darstellungen zu finden ist. Ich sehe in erste Linie einen enthusiastischen Menschen mit großen Hoffnungen, der jedoch mit einer ebenso tiefen inneren Zerrissenheit zu kämpfen hat. Als sich seine Hoffnungen zunehmend zerschlagen, greift er zur ultima ratio, den „Verrat“ an Jesus. Nachdem er die Konsequenzen seines Handelns begreift, verfällt er in tiefe Verzweiflung und verhängt über sich selbst die Todesstrafe. In meinem Spiel versuche ich daher keinen teuflischen Antagonisten zu verkörpern, sondern die Geschichte eines Menschen zwischen Hoffnung, Glaube und Verzweiflung zu erzählen.

Wir feiern unseren Pfarrball 2023!

7
Aktiv

Herzliche Einladung zum 47. Pfarrball!

Nach zwei Jahren ohne den Feldkirchner Pfarrball ist es endlich wieder soweit! Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Feldkirchen veranstaltet am **14. Jänner 2023** den 47. Pfarrball und lädt alle Jugendlichen und Erwachsenen herzlich dazu ein! Wir freuen uns, dass Firmlinge und Jugendliche den Ball mit einer schwungvollen Polonaise (Choreographie von Kathi Kratzer) eröffnen werden.

Soweit wir informiert sind, ist der Pfarrball in der heurigen Ballsaison der einzige Ball in Feldkirchen. Daher **Karten und Tischreservierungen** früh genug besorgen. Die Vorverkaufskarten sind bei den Pfarrgemeinderäten und im Pfarrsekretariat ab sofort erhältlich! Tischreservierungen sind über das Pfarrsekretariat (0316 291060) oder bei Daniel Dakhili (0660-5080844) möglich. Der Reinerlös des Pfarrballs kommt dem Pfarrkindergarten zu Gute!

Pfarrer Edi Muhrer und der Pfarrgemeinderat freuen sich auf Ihren Besuch!



Werde königliche*r Sternsinger*in!

Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt. Schließ dich uns an und bring auch gleich deine Freund*Innen mit! Sei auch du dabei, wenn wir von 27. - 29. 12. 2022 singend Spenden sammeln und Gutes tun!

Sternsingen bewegt das ganze Land. Rein in die königlichen Gewände und Krone auf den Kopf, dann geht es los. Du bist in deinem Team mit Freund*innen unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr. Und du setzt dich für eine faire Welt ein. Die Spenden, die ihr sammelt, helfen Menschen, die in Armut leben. Natürlich musst du das mit deinen Eltern absprechen! Meldet euch

einfach bei uns! Wir suchen noch dringend Könige, Königinnen, Köche und Köchinnen und auch Begleitpersonen! Daniel: 0664/960 48 93 und Lisa: 0681/207 685 82

Anmeldung unter:
org.sternsingen.at/pfarre/6062
oder einfach den QR-Code scannen.



Die Sternsinger sind dieses Jahr wieder unterwegs!

Nach 2-jähriger Corona-Pause planen wir die Sternsingeraktion in diesem Jahr nun endlich wieder in gewohntem Stil. Wir freuen uns sehr, wieder von Haus zu Haus unterwegs sein zu dürfen!

Die Drei-Königs-Aktion startet endlich wieder durch! Im Zeitraum vom **27. - 29. 12. 2022** sind die Drei Heiligen Könige im Pfarrgebiet unterwegs um Gutes zu tun!

Da unsere Pfarrgemeinde in der Zwischenzeit sehr großen Zuwachs erfahren hat, ist es uns in den großen Siedlungen nicht mehr möglich, alle Haushalte einzeln zu besuchen.

Wir bieten daher für die unten genannten Siedlungen **kleine Feiern** an, mit Gesang, Lesung und Verteilen des Türsegens und natürlich der Möglichkeit für die Sternsinger-Aktion zu spenden. Die Feiern finden an den genannten **Treffpunkte** in den Siedlungen statt (Tabelle unten). Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein!

Wie gewohnt, besuchen wir im restlichen Pfarrgebiet wieder die einzelnen Häuser und sammeln für die Drei-Königs-Aktion. Außerdem suchen wir noch Begleitpersonen, Köche und Köchinnen und Könige und Königinnen, die uns bei der großen Aktion unterstützen! Mehr dazu auf Seite 7!

Wir laden Sie herzlich dazu ein, eine der unten genannten Feiern zu besuchen, falls Sie die Sternsinger zu Hause verpasst haben!

Auf die Drei-Königs-Aktion freuen sich Daniel und Lisa mit ihren Sternsingern!

Siedlungen mit einer Drei-Königs-Feier am Donnerstag, 29. 12. 2022

16:00	Mühlweg 7abc Treffpunkt: Spielplatz hinten	Friedrich Ritter Weg 1-5, Flughafenstraße 21-23 Treffpunkt: Friedrich Ritter-Weg 1 (tim)	Josef-Hayden-Gasse 1-23 Treffpunkt: Innenhof der Häuser 13, 15 und 17
16:30	Warnhauserstraße 31-36 Treffpunkt: Spielplatz Warnhauserstraße 31b	Obere und Untere Seeparkgasse und Wagnitzstraße 4 Treffpunkt: Parkplatz Obere Seeparkgasse 1	Josef Gschanes Straße, Hafnerstraße 12abc und Blumenweg Treffpunkt: Josef-Gschanes- Straße 11-13, Kinderspielplatz Innenhof
17:00	Mühlweg 9-11 Treffpunkt: roter Pavillon vorne	Lindenweg/Ulmenweg Treffpunkt: Unterer Ulmenweg	Anton-Bruckner-Gasse 1-15 Treffpunkt: Parkplatz Kinderkrippe
17:30	Gadolla- und Gaisbacherweg Treffpunkt: Spielplatz Gaisbacherweg 35	Aufelderweg Treffpunkt: Aufelderweg 33 (Mitte Aufelderweg)	Copacapana Treffpunkt: HI Beach Bar
18:00	Adolf-Pellischek-Platz	Mittermühlweg 14-19, Wasserwerkstraße Treffpunkt: Spielplatz	

+

20-C+M+B-23

Firmung: Einander begegnen in Glauben und Gemeinschaft!

Mit dem Ende des Kirchenjahres am Christkönigssonntag beginnt in unserer Pfarre traditionell die Vorbereitung auf die Firmung. Diese wird Abt Gerhard Hafner vom Stift Admont unseren Firmlingen am weißen Sonntag, den 16.04.2023 spenden.

Dieses Jahr werden mehr als **40 Firmlinge in vier Gruppen** die Firmvorbereitung miteinander erleben. Diese Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung ist einerseits eine Vertiefung und eine Festigung im christlichen Glauben, andererseits auch eine lustige und gemeinschaftliche Zeit. Die Jugendlichen werden in gemeinsamen Treffen die Pfarre und ihre verschiedenen Aktionen und Tätigkeiten besser

kennlernen. Ein Highlight für etliche Firmlinge ist auch der Pfarrball, den sie mit einer Polonaise eröffnen dürfen.

Am Programm steht auch der Besuch der Rorate am 17. Dezember und das gemeinsame Frühstück danach. Von 27. bis 29. Dezember engagieren wir uns beim Sternsingen der Pfarre und verkünden die frohe Botschaft. Ein weiteres großes Ereignis wird der Besuch der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Feldkirchner Passionsspiele sein, die 2023 ihr 50-jähriges Jubiläum feiern.

Wir freuen uns auf eine bewegende Vorbereitung und viele neue Begegnungen. Denn alles wirkliche Leben ist Begegnung. Lebe!

Thomas Pabst

Die Firmlinge der Pfarre Feldkirchen bei Graz!

Firmvorbereitung mit Angela Obenauf

Letonja Chiara
Ostler Alisa
Arzt Iris
Pucher Lukas
Mauser Christin
Schatz Oliver
Scheucher Hannah
Kolleritsch Leonie
Halmer Miriam

Firmvorbereitung mit Lisa Peinhaupt und Thomas Pabst

Haar Laura
Hatzl Marlene
Herzl Vivien
Kreuter Elena
Krois Johanna
Müller Helena
Pripfl Katja
Ramprecht Hannah
Weixler Gert
Weixler Thomas
Wieland Hanna
Winkler Colin

Firmvorbereitung mit Maxima Hubmann und Patricia Strohmeier

Binder Nico
Brus Lara
Hager Lea
Katzbeck Annika
Kienzl David
Liebethat Philipp
Schönauer Nadine
Sommer Sophie
Spari Leonie
Stemmer Marie
Svab Stella

Firmvorbereitung mit Laura Fauster und Florian Schukmann

Buchleitner Jan
Bucovnik Mathias
Divjak Nikita
Luttenberger Elena
Luttenberger Marcel
Mair Luca
Mathans Max
Prasser Katharina
Reinthalter Luca
Steinbauer Daniel
Writzl Julian



NATURBELASSENE ÖLE & HOCHWERTIGE, VERWANDTE PRODUKTE



MO-FR 07.00-18.00
SA 08.00-12.00

www.kernoel-esterer.at

☎ 0316 295112

Ölmühle Esterer GmbH Triester Straße 95 | 8073 Feldkirchen bei Graz

steindl bau

Baumeister- und Holzbauarbeiten

Josef-Kölbl-Weg 5
8073 Feldkirchen bei Graz

Tel 0316 24 36 30 - 0
Fax 0316 24 36 30 - 10
office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED



BESTATTUNG WOLF

FELDKIRCHEN



PATRICK TRUMMER

0664 / 42 33 667

Marktplatz 1
8073 Feldkirchen bei Graz

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.



03135 / 54 6 66

www.bestattung-wolf.com

GRABSTEINE - REPARATUREN



H. STOFF

STEINMETZ
MEISTER

Kalsdorf, Friedensweg 7
www.stoffstein.at
Tel. 03135 / 52 6 97

**Kostenlose Planung & Beratung
Inschriften & Vergoldungen
Laternen & Vasen
Winterrabatt**

BERATUNG - AUSSTELLUNG

Ihr Steinmetz **Manfred TRABY**

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Küchenarbeitsplatten



Tel.: 0676 / 63 77 475

Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at



**Raiffeisenbank
Region Graz-Thalerhof**

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt



BEGLEITUNG
IST VERTRAUENS-
SACHE
grazerbestattung.at

BESTATTUNG
KALSDORF

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kainz
Hauptstraße 111, 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 63

E1



ENERGIE STEIERMARK

Beten wir für...

...unsere Neugetauften

Emilio Amaru Moyota-Lienhart
Atlas Cosmo Omelko
Lukas Julian Macher
Florentina Wölfel
Nele Steinlechner
Nina Celine Nigl
Clemens Christoph Grud
Sebastian Ioan Lenard

Mila Schober
Mona Knauder
Fabian Gradwohl
Jonas Paller
Johanna Pietsch
Tobias Julian
Prettenhofer

...unsere Verstorbenen

Karl Fürbahs
Waldemar Krenn
Christine Pecovnik
Margarete Poglits
Katharina Käss
Josef Hopfer
Erika Weber

Josef Egi
Franz Graßler
Johann Sabathi
Eva Haindl-Gruber
Karl Schmidbauer
Erika Schmidt
Mariam Krobath

Amalia Kern
Eva Wilk
Manfred Scherer
Josefine Pronegg
Margaretha Kern
Anita Oblak

Unsere Termine

Dezember 2022

- SO 04. **2. Adventsonntag**
09.00 Uhr Heilige Messe und anschließend
Weihnachtsmarkt der kfb, Pfarrcafé und Weltladen
- MO 05. ab 16.00 Nikolausaktion im Pfarrgebiet
17.00-18.00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG
- DI 06. 06.00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück
- DO 08. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jung-
frau und Gottesmutter Maria**
09.00 Uhr Hochamt – Weihnachtsmarkt der kfb
12.00 Uhr Gnadenstunde mit Weiheakt (Legio)
- SA 10. 18.00 Uhr Vorabendmesse, KMB-Sammlung
„Sei so frei“ mit Gastprediger der KMB
- SO 11. **3. Adventsonntag**
09.00 Uhr Heilige Messe, KMB-Sammlung
„Sei so frei“ mit Gastprediger der KMB
- MO 12. 17.00 Uhr Vinzenzkonferenz
- DI 13. 06.00 Uhr Rorate mit anschließendem Frühstück
- SA 17. 07.00 Rorate mit der Jungschar und den Firmlingen
mit anschließendem Frühstück
- SO 18. **4. Adventsonntag**
09.00 Uhr Heilige Messe, Gestaltung: Musikschule
18.00 Uhr Adventkonzert der Singgemeinschaft
Feldkirchen in der Pfarrkirche
- MI 21. 14.30 Uhr Heilige Messe Seniorenheim Adcura
- SA 24. **Heiliger Abend**
15.00 Uhr und 16.00 Uhr Kinderkrippenfeier im
Pfarrsaal
21.45 Uhr Einstimmung mit dem FeldKirchenChor
22.00 Uhr Christmette gestaltet v. FeldKirchenChor
- SO 25. **Christtag – Hochfest der Geburt des Herrn**
09.00 Uhr Hochamt gestaltet v. FeldKirchenChor
- MO 26. **Stefanitag - Heiliger Stephanus**
09.00 Uhr Hochamt
- DI 27. 27.-29. Sternsingeraktion der kath. Jungschar
- SA 31. **Fest des Hl. Silvester**
17.00 Uhr Jahresschlussmesse mit Te Deum
und Eucharistischem Segen

Jänner 2023

- SO 01. **Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria**
09.00 Uhr Hochamt
- MO 02. 17.00-18.00 Soziale Sprechstunde der VG

- FR 06. **Erscheinung des Herrn - Epiphanie,
Fest der Heiligen Drei Könige**
09.00 Uhr Sternsingergottesdienst
- MI 11. 14.30 Uhr Heilige Messe im Seniorenheim Adcura
- SA 14. 20.30 Uhr Pfarrball
- SO 22. 09.00 Uhr Heilige Messe mit anschließendem
Pfarrcafé und Weltladen
- SA 28. **Einkehrnachmittag zum Thema „Passion“ mit
Pater Wolfgang Dolzer, SJ**
15.00 Uhr Vortrag und Gespräch mit Kaffeepause
18.00 Abendmesse mit Pater Wolfgang Dolzer

Februar 2023

- DO 02. **Maria Lichtmess**
18.00 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe
- FR 03. **Heiliger Blasius – Anbetungstag – Blasiussegen**
08.00 Uhr Hl. Messe mit Blasiussegen,
anschließend Anbetung
18.00 Uhr Schlussmesse mit Eucharistischem
und Blasiussegen
- SO 05. 09:00 Uhr Heilige Messe mit anschließendem
Pfarrcafé und Weltladen
- MO 06. 17.00-18.00 Soziale Sprechstunde der VG
- SA 18. 18.00 Heilige Messe mit Faschingspredigt
- SO 19. 09.00 Uhr Heilige Messe mit Faschingspredigt
anschließend Pfarrcafé und Weltladen
- MI 22. **Aschermittwoch**, Beginn der Fastenzeit
08.00 Uhr und 18.00 Uhr Umkehr-Liturgie mit
Erteilung des Aschenkreuzes
- SO 26. 1. Fastensonntag

März 2023

- SA 04. 15.00 Uhr **50 Jahre Passionsspiele Feldkirchen**
Premiere im Pfarrsaal
- SO 05. 2. Fastensonntag, Suppenonntag

Aufführungen der Passionsspiele 2023

SA 04. 03	15.00 Uhr	FR 24. 03.	19.00 Uhr
SO 05. 03.	15.00 Uhr	SA 25. 03.	15.00 Uhr
SA 11. 03.	15.00 Uhr	SO 26. 03.	15.00 Uhr
SO 12. 03	15.00 Uhr	FR 31. 03.	19.00 Uhr
FR 17. 03.	19.00 Uhr	SA 01. 04.	15.00 Uhr
SA 18. 03.	15.00 Uhr	SO 02. 04.	15.00 Uhr
SO 19. 03.	15.00 Uhr		

Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Römisch-katholisches Pfarramt Feldkirchen bei Graz. Für den Inhalt verantwortlich: E. Muhrer, J. Perstling, R. Rönfeld, M. Richter, 8073 Feldkirchen, Tel. 0316291060, feldkirchen.graz-seckau.at, Fotos: H. Perstling, S. Scharl, Pfarre



Erntedankfest: Eine reiche Ernte auch in diesem Jahr. Wir wissen, dass wir sie nicht nur unserer eigenen Arbeitskraft zu verdanken haben. Die Ernte, der Dank an Gott und das Teilen gehören deshalb zusammen. Wir bedanken uns bei den Jungbäuerinnen für das Gestalten der Erntekrone und dem Pfarrkindergarten für die musikalische Begleitung!



Katholische Jungschar: Kastanien-Braten mit unserer Jugendgruppe. Unsere Jungscharstunden finden wöchentlich für alle Altersgruppen freitags von 17 bis 18 Uhr im Pfarrheim statt. Komm einfach vorbei, eine Anmeldung ist nicht notwendig! Bei Fragen kannst du dich gerne bei Daniel oder Lisa melden. (0681/20768582, 0664/9604893)



Lachtraining: Gemeinsam Lachen und mehr Lebensfreude gewinnen - das waren Motto und Ziel der Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes in der Pfarre Feldkirchen am 10. Oktober. Dabei lernten die TeilnehmerInnen verschiedene Lachübungen kennen und auch wie Glaube, Lachen und Humor zusammengehören. Danke für diesen humorvollen Abend von und mit Josef Promitzer!



Martinsfeier: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Es kommt darauf an, dass wir mit dem Herzen dabei sein, dass wir etwas gerne, von Herzen gerne tun. Dann wird es hell. Dann verschwindet die Angst und das Dunkle. Das haben die Menschen durch den Hl. Martin erlebt. Daran erinnert das Licht der Laternen. Dieses Licht sagt uns: Ich brauche keine Angst zu haben. Ich spüre, du bist bei mir.



Elisabethsonntag: Mit der Direktorin der Caritas-Steiermark Nora Tödtling-Musenbichler (2. von links) hatten wir eine besondere Gastpredigerin in unserer Pfarre. Ihr Aufruf „das Leben aus Liebe zu teilen und damit bei jenen, denen das Nötigste fehlt, zu beginnen“, wurde beim anschließenden Pfarrcafé angeregt diskutiert. Ein Danke an alle, die durch ihre Spende einen ersten Schritt getan haben.



Cäcilienkonzert: Endlich wieder ein Cäcilienkonzert in der Pfarrkirche! Die MarktMusikkapelle und der FeldKirchenChor unter der Gesamtleitung von Kapellmeister Domenik Wembern-Kainzinger spielten und sangen zu Ehren der Hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik. In neuen Arrangements kamen Werke der Klassik und geistliche Lieder zur Aufführung. Gratulation zum gelungenen Konzertabend!